

# Großes Interesse an Methodenkoffer zur Demokratieförderung

Arbeit und Bildung e.V. stellt neue Praxishilfe im Marburger Rathausaal vor

**Marburg.** Auf deutlich größeres Interesse, als erwartet ist am Freitag die Vorstellung eines neuen „Methodenkoffers zur Rechtsextremismusprävention und Demokratieförderung“ im Rathausaal gestoßen. Rund 50 Besucherinnen und Besucher kamen zu der öffentlichen Veranstaltung von Arbeit und Bildung e.V. und der Stadt Marburg.

Der Methodenkoffer richtet sich an alle, die in der schulischen und außerschulischen Praxis Demokratie stärken und rechtsextremen Tendenzen wirksam begegnen wollen. Er wurde auf Grundlage systematischer Bedarfserhebungen von Arbeit und Bildung e.V. entwickelt, unter Beteiligung von pädagogischen Fachkräften aus der außerschulischen Bildungsarbeit. Evaluiert wurde er von Studierenden aus den Erziehungs- und Bildungswissenschaften, der Psychologie und der Politikwissenschaft und weiterentwickelt in Workshops mit Fachkräften, Jugendlichen sowie Lehrkräften an Marburger Schulen.

Oberbürgermeister Dr. Spies lobte den Bildungsträger als einer der ersten in Marburg, der schon vor Jahren Handlungsinstrumentarien entwickelte, um der Gefährdung von Kindern und Jugendlichen zu begegnen. Er wandte sich an das von der extremen Rechten gezeichnete Bild eines Landes im Niedergang, obwohl Deutschland im internationalen Vergleich gut dastehe. Mit Blick auf Kinder und Jugendliche warnte er vor einer Gefährdung, wie es sie in dieser Form noch nicht gegeben habe.

Dirk Netter, Abteilungsleiter politische Bildung bei Arbeit und Bildung e.V. sagt: „Der Methodenkoffer ist weit mehr als eine bloße Sammlung einzelner Methoden. Es ist eine umfassende, an den Bedarfen von Pädagoginnen und Pädagogen ausgerichtete Handreichung, die vom pädagogischen Nachwuchs und von den Zielgruppen sehr gründlich erprobt wurde“.

Kordula Weber, Geschäftsführerin von Arbeit und Bildung e.V. bedankte sich bei der Stadt Marburg für die Möglichkeit, diese Arbeit machen zu können. In den heutigen Zeiten sei das keine Selbstverständlichkeit. „Demokratieförderung ist keine Zusatzaufgabe. Sie ist keine Projektwoche und kein einmaliger Workshop. Sie ist ein grundlegender Bildungsauftrag und heute nötiger denn je“, so Weber.

Ergänzt wurde das Programm durch einen Impulsvortrag von Prof. Dr. Benno Hafener zum Thema „Demokratiebildung in der Zivilgesellschaft“ und stellte den Methodenkoffer in einen breiteren gesellschaftlichen Zusammenhang. Die Zivilgesellschaft sei zentraler Akteur der Demokratieförderung. Die zahlreichen Initiativen, die sich vor Ort klar gegen rechts positionieren und Haltung zeigen, machen Mut, so Hafener.

---

Kontakt Presse:

Arbeit und Bildung e.V., Kerstin Warnecke, Krummbogen 3, 35039 Marburg,  
Tel.: 06421 / 33099-89, Mobil: 01525 / 4670412, [presse@arbeit-und-bildung.de](mailto:presse@arbeit-und-bildung.de), [www.arbeit-und-bildung.de](http://www.arbeit-und-bildung.de)

Einen warnenden Blick richtete der renommierte Marburger Experte für Rechtsextremismus- und Jugendforschung zudem auf autokratische Entwicklungen. In Autokratien, so seine These, gebe es keinen echten Pluralismus. Gesellschaft werde dort zunehmend auf politische Ziele ausgerichtet, teils schon unter Einbeziehung von Kindern und Jugendlichen in Propaganda. Umso wichtiger sei eine starke und handlungsfähige Zivilgesellschaft, die demokratische Bildung nicht als Nebensache, sondern als dauerhafte gesellschaftliche Aufgabe verstehe.

Für Arbeit und Bildung e.V. war die Veranstaltung in mehrfacher Hinsicht ein Erfolg: wegen der hohen Resonanz, wegen der positiven Rückmeldungen aus dem Publikum und weil deutlich wurde, dass der Wille da sei, neue Wege in der Demokratieförderung und Rechtsextremismusprävention zu gehen, resümiert Weber.

Der „Methodenkoffer für Rechtsextremismusprävention und Demokratieförderung“ ist für alle Interessierten bei Arbeit und Bildung e.V. erhältlich.

**Kontakt:** Arbeit und Bildung e.V., Krumbogen 3, 35039 Marburg. Tel. 06421 / 9636-0, [netter@arbeit-und-bildung.de](mailto:netter@arbeit-und-bildung.de). Mehr unter [www.arbeit-und-bildung.de](http://www.arbeit-und-bildung.de).



Bildunterschrift: Vorstellung „Methodenkoffer zur Rechtsextremismusprävention und Demokratieförderung“ im Rathaus Marburg. V.li.: Prof. Dr. Benno Hafener (Marburger Erziehungswissenschaftler), Dirk Netter (Abteilungsleiter politische Bildung Arbeit und Bildung e.V.), Kordula Weber (Geschäftsleiterin Arbeit und Bildung e.V.) und Milan Bachem (Fachdienst Bürger\*innenbeteiligung, Engagement und Demokratieförderung der Stadt Marburg).

Bildquelle: Arbeit und Bildung e.V.

---

Kontakt Presse:  
Arbeit und Bildung e.V., Kerstin Warnecke, Krumbogen 3, 35039 Marburg,  
Tel.: 06421 / 33099-89, Mobil: 01525 / 4670412, [presse@arbeit-und-bildung.de](mailto:presse@arbeit-und-bildung.de), [www.arbeit-und-bildung.de](http://www.arbeit-und-bildung.de)